

# AKTUELL



**CDU**  
Hillscheid

# AKTUELL

## Vorsichtig lustig

### Schildbürgertun in Hillscheid

#### Fahrverbote und Baumschulungen im Bärendorf

Das neue Pflaster des Alten Schulhofes wurde während des Weihnachtsdorfes mit grünem Teppich ausgelegt, damit es keine Rotweinflecke gibt. Die sind nur schwer rauszukriegen! Eierpunsch und heißer Hugo waren Teppich befreit. Wegen drohender Ölflecken darf das für den Schwerlastverkehr ausgelegte, 14 Zentimeter starke, Pflaster zukünftig nur von Fahrzeugen ab Baujahr 2015 befahren werden. Alle anderen Fahrzeughalter müssen sich vom Ortsbürgermeister eine Bescheinigung ausstellen lassen, dass ihr Fahrzeug nicht ölt. Hierzu wird in Hillscheid eigens die Bärenplakette entworfen!

Bäume in Hillscheid fallen nicht Richtung Häuser! Diese Verordnung wird nach der kommenden Kommunalwahl in die Satzung der Ortsgemeinde aufgenommen. Die Mitglieder der SPD-Fraktion haben sich dazu bereit erklärt, die Bäume entlang der Waldränder jährlich entsprechend zu schulen.

Weitere Informationen zur CDU in Hillscheid im Internet unter [www.cdu-hillscheid.de](http://www.cdu-hillscheid.de) und auf [www.facebook.com/CDUOVHillscheid](https://www.facebook.com/CDUOVHillscheid).  
[www.du-und-wir.net](http://www.du-und-wir.net)

### Liebe Hillscheiderinnen und Hillscheider,

wer glaubt, dass Dorfpolitik langweilig sei, wurde in den vergangenen Wochen eines Besseren belehrt.

Die Gemeinderatssitzung am 24. Oktober hielt einige Überraschungen bereit: Zahlreiche Bürger aus dem Hartzberg hatten sich zur Einwohnerfragestunde eingefunden, um ihren Sorgen zu den in 2016 zur Fällung markierten Bäumen Ausdruck zu verleihen. Sie schilderten eindrucksvoll ihre Ängste bezüglich immer häufiger auftretender Extremwetterereignisse und forderten Ortsbürgermeister Andreas Rath zum Handeln auf.

Die Bedenken wurden oberlehrerhaft abgekanzelt und kleingeredet. Weiterführende Diskussionen wurden im Keim erstickt und den Bürgern das Wort entzogen. Die CDU-Fraktion beobachtete mit Staunen diesen Umgang mit zu Recht besorgten Anwohnern!

Im Verlauf der Sitzung stellte die SPD-Fraktion einen Antrag zur Erneuerung des Hallenbodens in der Sporthalle Oberwaldhalle.

Der an sich intakte Bodenbelag aus dem Jahr 2002 soll gegen einen Mehrzweckboden getauscht werden, um den Ortsvereinen die Arbeit bei der Vorbereitung von Veranstaltungen zu erleichtern. Viele Vereine seien nicht mehr in der Lage, den Schutzboden auszulegen. Dafür sollten 90.000 Euro in den nächsten Haushalt 2019 gestellt werden. Der Einwand der CDU-Fraktion, den Boden für etwa 400 Euro pro Veranstaltung vom gemeinnützigen Verein PAUL e.V. verlegen lassen, um so viel Geld zu sparen und gleichzeitig die Vereine zu unterstützen, verhalte ungehört. SPD und FWG stimmten für die Erneuerung des Bodenbelags.

Angedacht ist übrigens ein Sportpaket. Dieser Bodenbelag ist für den klassischen Schulsport nicht geeignet, da die Verletzungsgefahr viel zu hoch ist. Auf der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 7. November stellte die CDU-Fraktion den Antrag auf Wegfall



der Straßenausbaubeiträge. Keine 36 Stunden später präsentierte sich der Ortsbürgermeister mit der gleichen Idee in einem Video auf Facebook und verkaufte diese Idee als seine eigene!

Die letzte Ratssitzung des Jahres, am 5. Dezember, hatte drei Tagesordnungspunkte mit ordentlicher Brisanz.

### Forstwirtschaftsplan 2019 Hillscheid:

Die CDU-Fraktion setzte endlich durch, dass die in 2016 markierten Problembäume „Am Hartzberg“ gefällt werden.

### Wegfall der Straßenausbaubeiträge:

CDU- und SPD-Fraktion einigten sich erstmals in dieser Legislatur auf einen gemeinsamen Antrag in der Sache. Das Beste aus beiden Anträgen wurde zusammengefasst! Anzumerken ist in diesem Zusammenhang, dass die CDU-Fraktion mit ihrem Antrag dafür Sorge getragen hat, dass auch weiterhin nicht beitragspflichtige Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden.

### Haushalt 2019:

Die Verabschiedung dieses soliden, aber perspektivlosen Haushaltsentwurfs wäre an und für sich ein Leichtes gewesen. Doch die am 24. Oktober beschlossenen und in den Haushalt eingestellten 90.000 Euro für die Erneuerung des Sporthallenbodens galt es zu verhindern. Die CDU-Fraktion stellte daher den Antrag, die veranschlagte Summe aus dem Haushaltsentwurf zu streichen. Der Antrag wurde abgelehnt. Erneut hatte die SPD- und FWG-Mehrheitsfraktion die Chance verpasst, sinnlose Verschwendung von Steuergeldern zurückzunehmen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest und eine frohes, gesundes neues Jahr 2019!

*Christoph Spitzner, Fraktionsvorsitzender*



## Herzliche Einladung zur Fackelwanderung der CDU-Hillscheid am Samstag, 26. Januar 2019

Beginn: 17 Uhr • Treffpunkt: Sportlerheim • Anmeldung unter: [info@cdu-hillscheid.de](mailto:info@cdu-hillscheid.de)

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt

**AKTIV • DYNAMISCH • ZIELSTREBIG • KOMPETENT**

**AKTIV • DYNAMISCH • ZIELSTREBIG • KOMPETENT**



## Umgestaltung der Waldränder

Der CDU-Ortsverband Hillscheid hat sich bereits im Jahr 2017 mit Anwohnern an den Waldrändern der Ortsgemeinde zusammengesetzt und einen gemeinsamen Antrag formuliert, die Waldränder entlang der Wohnbebauung zu überarbeiten. Ziel soll es sein, die Waldränder mittel- bis langfristig so umzugestalten, dass hohe Bäume keine Gefahr mehr für die Anwohner selbst und deren Eigentum darstellen. Als erster Schritt hat der Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, die vor einiger Zeit von unserem Revierförster Nüchel gekennzeichneten Bäume im unteren Teil entlang der Straße „Am Hartzberg“ im Rahmen des Forstwirtschaftsplanes zu entfernen. Damit ist aus Sicht der CDU ein erster Schritt in die richtige Richtung gegangen worden. Ziel muss es nun sein, im Rahmen des neu aufzustellenden Forstentwicklungskonzeptes einen natürlichen, stufenweise aufgebauten Waldrand zu gestalten, der Lebensraum für Pflanzen und Tiere schafft und gleichzeitig keine Gefahr mehr ist. Unverständlich ist die Haltung der SPD in Hillscheid. Demnach fallen Bäume nicht in Richtung Häuser. Ortsbürgermeister Rath sagte bei einer Waldbegehung im November, dass die Anwohner keinerlei Recht darauf hätten, sich den Waldrand selbst zugestalten.



## Straßenausbau in Hillscheid

Alle Ortsgemeinden sind dazu verpflichtet, die Gemeindestraßen zu erhalten und bei Bedarf zu reparieren. Reparaturen sind allerdings kein Garant dafür, dass Straßen komplett erneuert werden müssen. Hierfür tragen dann die Anwohner und die Ortsgemeinde jeweils anteilmäßig die Kosten. Im Durchschnitt zahlen die Anwohner 70 Prozent der entstehenden Kosten, die Ortsgemeinde zahlt die restlichen 30 Prozent. Ein Straßenzustandskataster in Hillscheid hat ergeben, dass es in der Ortsgemeinde einen Investitionsbedarf in Höhe von zwei Millionen Euro gibt. Dies umfasst Reparaturen, die die Ortsgemeinde selber tragen muss ebenso, wie die Straßensanierungen, deren Kosten auf die Anwohner mit umgelegt werden können. Die CDU in Rheinland-Pfalz hat nun ein Konzept vorgelegt, nach dem die Beiträge für die Anwohner abgeschafft und vom Land Rheinland-Pfalz getragen werden sollten. Ein Verfahren, wie es in anderen Bundesländern bereits üblich ist. Im letzten Haupt- und Finanzausschuss hat der Vorsitzende der CDU-Fraktion Christoph Spitzner den Antrag gestellt, alle umzulegenden Straßen Sanierungen in Hillscheid solange zurückzustellen, bis im Landtag eine Entscheidung getroffen wird. Leider stellt sich bisher die SPD im Land gegen ein solches Konzept. Die Hillscheider CDU bewertet positiv, dass sich Ortsbürgermeister Rath und die Hillscheider SPD hier auf die Seite der CDU stellt und diesem Antrag gefolgt ist. Herr Rath verkauft diese Initiative der Hillscheider CDU einmal mehr als seine eigene Idee. Die Hillscheider SPD geht sogar einen Schritt weiter und stellt im Gemeinderat fragwürdige, angeblich weitergehende Anträge zu dem Thema. Beide stellen sich damit gegen die Haltung der Landes SPD, die bisherigen Abrechnungsmethoden beizubehalten und beweisen einmal mehr, wie uneins sich die SPD im Bund, in den Ländern und den Kommunen ist. Eine Aufstellung über den Reparaturbedarf an den Straßen innerhalb unserer Ortsgemeinde existiert im Straßenzustandskataster. Anstatt tätig zu werden,

machen Ortsbürgermeister und die Mehrheitsfraktion aus SPD und FWG im Gemeinderat was sie am besten können: Nix!

Wenn der Antrag der CDU sich im Land durchsetzen sollte und zukünftig das Land die Anteile der Anwohner trägt bleibt die Frage: Wirkt es sich schädlich auf Zuschüsse oder Kostenübernahme durch das Land aus, wenn die Ortsgemeinde ihre Pflichten nicht erfüllt hat und ihr Eigentum, also die Ortsstraßen, durch unterlassene Reparaturen, so verfallen lassen hat, dass eben sie saniert werden müsse, weil sie nicht mehr repariert werden können.

## „Mehr Miteinander“

„Mehr Miteinander“ hat Andreas Rath vor der Kommunalwahl 2014 in seinem auf seiner Internetseite veröffentlichten Interview als Bürgermeisterkandidat gefordert: „Zunächst einmal finde ich, dass sich die Art und Weise des Umgangs miteinander ändern muss. Und zwar sowohl in der Dorfgemeinschaft als auch im Gemeinderat. Ein ständiges und heftiges Gegeneinander der politischen Gruppierungen im Ort darf es nicht mehr geben.“

In der Praxis sieht dies so aus, dass Hillscheiderinnen und Hillscheider bei berechtigten Anliegen, die sie in Sprechstunde oder in der Gemeinderatssitzung vorbringen, regelrecht abgekanzelt und von ihm verbal aggressiv angegangen werden. Darüber hinaus ist Ortsbürgermeister Rath für dieses Klima verantwortlich. Dies hat sich auch nach 2014 keineswegs geändert. Der Umgang im Gemeinderat ist geprägt durch Provokationen und persönlichen Beleidigungen seinerseits gegenüber einzelnen Ratsmitgliedern.

Am meisten profitiert er von den Projekten, die die Hillscheider CDU bereits vor 2014 beantragt und auf den Weg gebracht hat. Hier sind die Umgestaltung Alter Schulhof, das schnelle Internet und vieles Mehr zu benennen. Als einziger „intelligenter“ Beitrag, der die Ortsgemeinde weitergebracht hat, stammen von ihm die blauen Straßenschilder.



## Weihnachtsdorf 2018

Das Hillscheider Weihnachtsdorf war auch für die CDU wieder ein tolles Ereignis. Bei Westerwälder Aschenbraten, Eierpunsch, heißer Hugo und anderen Getränken sind wir mit vielen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch gekommen. Die CDU-Feuertonnen luden zum Verweilen an der weihnachtlich geschmückten Hütte ein. Aufgrund des angesagten Regens hat der Ortsverband spontan das Dach der Hütte so nach vorne hin erweitert, dass die Gäste am Stand trocken und warm die angebotenen Spezialitäten genießen konnten. Die CDU lässt niemanden im Regen stehen!

Der Ortsverband bedankt sich bei allen Besuchern für die Unterstützung, die zahlreichen guten Gespräche und wünscht allen Hillscheiderinnen und Hillscheidern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2019!